

horsam auf. Letztere beiden Reiche wählten zum Unions-Könige seinen Schwestersohn, einen Prinzen von Baiern, Christoph III. (1439); aber entschieden weigerten sich die schwedischen Großen, der Verbindung überhaupt getreu zu bleiben. (Schon 1436 hatten sie unter Anführung, zuerst des tapferen Engelbrecht Engelbrechtson, dann Karl Knudson Bonde's, das königliche Ansehen gedemüthigt und Bonde selbst zum Reichsstatthalter ernannt.) Nachdem Erich, wiewohl vergebens, noch einige Zeit versucht hatte, den über ihn hereingebrochenen Sturm zu beschwichtigen, ermüdete der sonst so Starrsinnige in seinen desfallsigen Anschlägen bald in solchem Maße, daß er Dänemark freiwillig verließ und nach der Insel Gothland überschiffte. Von hier verzagt, weil er in Verbindung mit seinen ehemaligen Schützlingen, den Victualienbrüdern, öffentlich Seeräuberei trieb, rettete er sich, verfolgt von einem schwedischen Geschwader, das ihm unterwegs noch einige Schiffe mit seinen Schätzen abnahm, nach Pommern, wo er, arm und vergessen, im Jahre 1459 zu Rügenwalde starb.

Christoph III., welcher es mehr der Eifersucht der schwedischen Stände auf ihren, sichtlich nach dem Throne strebenden Reichsstatthalter, Karl Knudson, als dem eigenen Bemühen zu danken hatte, daß auch dieses Land, der Union auf's Neue beitreten, ihm späterhin huldigte, hatte kaum durch Gewalt der Waffen einen gefährlichen Bauernaufstand in Jütland gedämpft, die königliche Residenz von Roschild nach Copenhagen verlegt und fruchtlos versucht, die Hansa zu demüthigen: als er seiner nicht merkwürdigen Regierung (schon im Jahre 1448) durch den Tod entrisen wurde; und nun erdhbeten, einstimmig wählend, die Dänen und Norweger zu ihrem Könige — Christian, Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, den Stifter des bis zum Tode Carl's XIII. in Schweden auf dem Throne gesessenen und noch jetzt in Dänemark und Rußland regierenden Hauses.

In den Niederungen am deutschen Meere, zwischen der Weser und der Ems, in dem Lande Rustringen war, von geringen Anfängen, geräuschlos der Stamm der Grafen erblüht, die sich von Oldenburg, als dem Sitze ihrer Herrschaft, nannten und nur erst seit Kurzem durch Erbvereinigung mit Delmenhorst zu etwas ansehnlicherer Macht gelangt waren.